Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 3

Illustration: Selbst ein Stinktier würde uns nicht in Verlegenheit bringen
Autor: Jüsp [Spahr, Jürg]

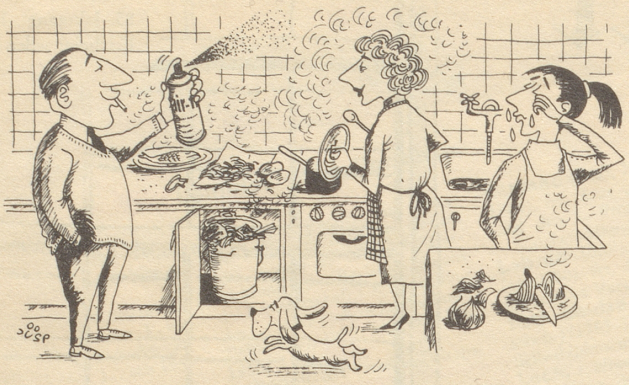
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

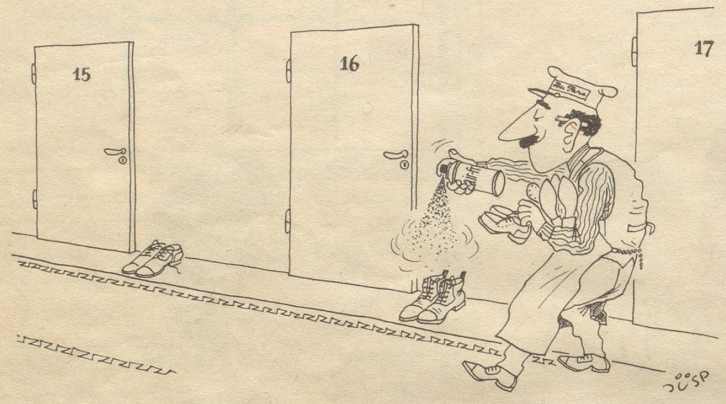
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Familienfriede ... trotz Küchengerüchen



Ein Glück, daß es air-fresh gibt

Selbst ein Stinktier würde uns nicht in Verlegenheit bringen

Geschenkte Gemütlichkeit

Die beiden Sekretärinnen eines sehr bekannten schweizerischen Nationalrats, diskutierten darüber, ob sie ihrem Chef zum Geburtstag ein Kistchen Zigarren schenken sollten. Er liebt Zigarren über alles! Sie sind für ihn der Inbegriff von Genuß und Gemütlichkeit. Und wenn je eine der jungen Damen fand, der Qualm sei auch gar zu dick, sagte der Chef: «Sie werden mir doch meine Gemütlichkeit nicht vergönnen?»

Wahrhaftig, nein, das wollten die jungen Damen nicht! Also schenkten Sie Ihrem Chef demonstrativ ein Kistchen Zigarren. Er war gerührt und erfreut! Und er bekam sogar noch ein zweites Päckchen. Er öffnete es. Da fiel ein Zettel heraus, den er zuerst las: ‹Zur Erhöhung der Gemütlichkeit!› Hm, was mochte wohl in dem zweiten Päckchen sein? Er öffnete es vollends. – Air-fresh war drin! Da lachte der Herr Nationalrat über das ganze Gesicht. Und abends erzählte er am Stammtisch seinen Kollegen davon, was für kluge Sekretärinnen er habe: ... «zwei junge, gefitzte Wesen, die wissen, wie man einen alten Fuchs aus der Höhle räuchert! ...» Und von da an stand nicht nur eine Kiste mit Zigarren im Arbeitszimmer des Chefs, sondern auch ständig die Flasche mit air-fresh.

Die wandelnde Duft-Wolke

Im Labor einer großen Parfumerie-Fabrik machte man Versuche mit synthetischem Parfum. Einer der Laboranten manipulierte an einer hochgehängten Retorte, in der sich stark konzentrierte Parfum-Essenz befand. Sei es, daß der Laborant nicht richtig aufpaßte, oder sei es, daß die Retorte nicht richtig befestigt war – jedenfalls fiel das gläserne Gefäß herunter. Es fiel direkt auf den Kopf des Laboranten, zerbrach und ergoß seinen Inhalt über Kopf, Gesicht und Schultern des Angestellten. Zwar verletzte sich der Mann nicht – dafür roch er aber um so mehr nach einer sonst recht gut duftenden Essenz.

Der Mann begab sich lachend in den Duschen-Raum und unterzog sich einer gründlichen Reinigung mit Wasser und Seife. Dabei verging ihm das Lachen. Denn er mochte sich bürsten und schruppen soviel er wollte, er brachte den Wohlgeruch der konzentrierten Essenz nicht von sich. Er war eine wandelnde Duftwolke!

Seine Mitarbeiter berieten, was zu machen sei. In diesem Zustand konnte man den guten Mann nicht nach Hause gehen lassen. Und überhaupt mußte man eine Lösung des Problems finden, denn die Aussicht, tagelang in Wohlgeruch getaucht zu sein, war für den Laboranten keineswegs erfreulich. Da kam der leitende Chemiker des Labors auf die rettende Idee: air-fresh hatte in seinen Entstehungs-Labors in Amerika ja seine Wirksamkeit bei 4000 verschiedenen Gerüchen zu beweisen gehabt und war damit durch die denkbar härteste Prüfung gegangen ... Wieso sollte der Wohlgeruch des air-fresh nicht den übermäßigen Wohlgeruch der Parfum-Essenz neutralisieren können? ... Der Versuch wurde gemacht. Der air-fresh Atomiseur wurde zu Hilfe genommen. Im Duschen-Raum der Parfum-Fabrik bestäubte man den Laboranten von Kopf zu Fuß mit air-fresh. Und was vorhin Wasser und Seife nicht gelungen war, gelang air-fresh jetzt: der Mann wurde seine Duftwolke los – und war froh darüber!

Automatischer Atomiseur ab Fr. 5.50. Beseitigt unerwünschte Gerüche im Nu und auf angenehme Weise.

gegen Gerüche

air-fresh*

unerläßlich in jedem Haus

Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 5.90 (Nachfüllung Fr. 3.25). Rechtzeitig aufgestellt, sorgt air-fresh für angenehme Atmosphäre.

* *nur Original-air-fresh hat die berühmte ‹air-fresh›-Wirkung*

Wenn sich ein paar Menschen in einem beschränkten Raum zusammenfinden, verbraucht sich die Luft schneller als sonst. Zigarren- und Zigarettenrauch, die Gerüche von würzigen Speisen, Getränken, Parfums tragen oft dazu bei, die Freude am Beisammensein zu stören. Dank air-fresh kann dies nicht vorkommen.